

- 2 Form**
- SCK** mit Knebel (Schließung einheitlich)
- SCT** mit T-Griff (Schließung einheitlich)

<b>3</b> $h_1$	<b>4</b> Riegelabstand A											$h_2$	s max.
30	16	20	25	28	32	36	40	44	48	52	57	40	20
30	18	22	26	30	34	38	42	46	50	54	62	40	20
40	26	30	35	38	42	46	50	54	58	62	67	50	30
40	28	32	36	40	44	48	52	56	60	64	72	50	30
50	36	40	45	48	52	56	60	64	68	72	77	60	40
50	38	42	46	50	54	58	62	66	70	74	82	60	40
60	46	50	55	58	62	66	70	74	78	82	87	70	50
60	48	52	56	60	64	68	72	76	80	84	92	70	50

<b>Ausführung</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Verschlussgehäuse</b>		
Zink-Druckguss	<b>ZD</b>	
<b>Gehäusebund</b>		
kunststoffbeschichtet		
schwarz, RAL 9005, strukturmatt	<b>SW</b>	
<b>Bedienelemente</b>		
Kunststoff (Polyamid PA)		
schwarz, matt		
<b>Schlüssel</b>		
Neusilber mit Kunststoffgriff		
<b>Sonstige Teile</b>		
Stahl, verzinkt, blau passiviert		
<b>Schutzart</b> IP65		
RoHS		
<b>Zubehör</b>	<b>Seite</b>	
GN 120.2 Auflauframpen	QVX	
GN 123 Blechlocher	QVX	

Abschließbare Verriegelungen GN 515 sind bis auf die verlängerten Gehäuse identisch zu Standard-Verriegelungen GN 115. Sie verriegeln durch eine auf 90° begrenzte Drehung der Betätigung, welche den Riegel in die Schließposition hinter den Rahmen bewegt. Die Anlaufschrägen am Riegel erleichtern diesen Vorgang.

Durch verschieden gekröpfte Riegel lässt sich je nach Gehäusehöhe  $h_1$  ein Riegelabstand A von 16 bis 92 mm abdecken, während die verlängerten Gehäuse Türstärken s bis max. 50 mm ermöglichen.

Die Verriegelungen werden jeweils mit 2 Schlüsseln sowie lose beigelegtem Riegel geliefert. Der Schlüssel kann in beiden Endstellungen abgezogen werden. Die Schließung ist einheitlich, sodass jedes Schloss mit demselben Schlüssel geöffnet werden kann.

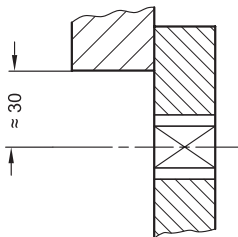
Technische Informationen	Seite
Konstruktions- und Montagehinweise	QVX
Erläuterungen zu Schutzart IP	QVX
Kunststoff-Eigenschaften	QVX

<b>Bestellbeispiel</b>	<b>1</b> Werkstoff
	<b>2</b> Form
	<b>3</b> $h_1$
<b>GN 515-ZD-SCK-40-38-SW</b>	<b>4</b> Riegelabstand A
	<b>5</b> Oberfläche

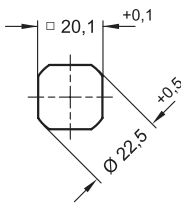


## Konstruktions- und Montagehinweise

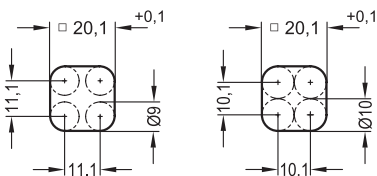
### Bohrungsabstand



### Montagebohrung für Stanzen oder Lasern



### Montagebohrung für Bohren oder Fräsen



Zur Montage wird die Tür bzw. Klappe oder Luke mit einer Bohrung gemäß Skizze versehen.

Die benötigte Montagebohrung im Türblatt wird in der Serienfertigung üblicherweise durch Stanzen oder Lasern erzeugt.

Desweiteren kann die Montagebohrung durch Bohren oder Fräsen gemäß den dargestellten Skizzen realisiert werden.

Bei der Montage der Riegel sollte darauf geachtet werden, dass die Innenteile der Verriegelung beim Entfernen bzw. Montieren der Sechskantschraube nicht aus dem Gehäuse herausfallen.

### Aufbau

